



**BERICHT ZUM  
1. QUARTAL 2000**

# Überblick

- **Anhaltend gute Nachfrageentwicklung**
- **Vollauslastung der Kapazitäten**
- **Planmäßige Steigerung der Produktivität und höhere Preise kompensieren starken Anstieg der Rohstoffkosten**
- **Deutliche Verbesserung bei Umsatz und Ergebnis**
- **Gute Aussichten für 1. Halbjahr 2000**

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

infolge der anhaltend hohen Nachfrage aus Europa und den Überseemärkten verzeichnete Ihr Unternehmen im 1. Quartal 2000 Vollauslastung aller Kapazitäten. Darüber hinaus haben die gezielten Investitionen der letzten Jahre zu den geplanten Produktivitätssteigerungen geführt. Der rasante Preisanstieg auf den Rohstoffmärkten, insbesondere bei Faserstoffen und Erdgas, machte die Ankündigung weiterer Preiserhöhungen notwendig.

Aufgrund der zeitgerechten Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen, intern und auf dem Markt, konnte im 1. Quartal 2000 ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

Der Anstieg des Betriebserfolgs der Mayr-Melnhof Gruppe um 29% auf 26,7 Mio. EUR resultierte sowohl aus der Karton- als auch aus der Packagingdivision. Der Wert im Vergleichszeitraum 1999 (20,7 Mio. EUR) war jedoch aufgrund eines umbaubedingten Stillstands reduziert. Die Operating Margin erreichte 10,3% (1. Quartal 1999: 9,6%). Der konsolidierte Jahresüberschuss zeigte ein Plus von 16% auf 17,2 Mio. EUR (1. Quartal 1999: 14,8 Mio. EUR). Der Konzernumsatz stieg infolge der erhöhten Absatzmenge und besserer Preise um 21% auf 259,8 Mio. EUR (1. Quartal 1999: 215,2 Mio. EUR)

Der Sachanlagenzugang belief sich auf 17,0 Mio. EUR (1. Quartal 1999: 20,5 Mio. EUR). Investitionsschwerpunkt war der Umbau der Kartonmaschine III im slowenischen Werk Količevo Karton.

## Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

konsolidiert in Mio. EUR	<b>1. Qu. 2000</b>	1. Qu. 1999	+/-
Umsatzerlöse	<b>259,8</b>	215,2	+20,7%
Betriebserfolg (EBIT)	<b>26,7</b>	20,7	+29,0%
Operating Margin	<b>10,3%</b>	9,6%	
Jahresüberschuss (vor Abzug konzernfremder Gesellschafter)	<b>17,2</b>	14,8	+16,2%
Jahresüberschuss (nach Abzug konzernfremder Gesellschafter)	<b>16,9</b>	14,7	+15,0%
Investitionen in das Sachanlagevermögen	<b>17,0</b>	20,5	

# Die Mayr-Melnhof Kartondivision

		<b>1. Qu. 2000</b>	1. Qu. 1999	+/-
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	in Mio. EUR	<b>167,6</b>	140,8	+19,0%
Betriebserfolg (EBIT)	in Mio. EUR	<b>19,1</b>	14,9	+28,2%
Operating Margin		<b>11,4%</b>	10,6%	
Produktion	in 1.000 Tonnen	<b>329</b>	282	+16,7%

<sup>1</sup> Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

Die Kartondivision verzeichnete während des gesamten 1. Quartals 2000 eine konstant hohe Nachfrage aus Westeuropa und Übersee sowie einen deutlichen Aufwärtstrend in Osteuropa. Aufgrund der weitblickenden Investitionen der letzten Jahre konnte die Produktion dem stark gestiegenen Kartonbedarf entsprechen. Mit einem Output von 329.000 Tonnen gelang ein weiterer Produktionsrekord und eine Steigerung um 17% gegenüber dem Vergleichswert in 1999 (282.000 Tonnen).

Diese erfreuliche Mengenentwicklung und das bessere Preisniveau führten zu einer Zunahme der Umsatzerlöse um 19% auf 167,6 Mio. EUR.

Die positive Entwicklung des Betriebserfolges von 14,9 Mio. EUR auf 19,1 Mio. EUR ist im wesentlichen auf die hohe Produktivität und Auslastung der Maschinen sowie gestiegene Kartonpreise, vor allem im Übersee-geschäft, zurückzuführen. Die Operating Margin lag daher bei 11,4% (1. Quartal 1999: 10,6%).

Aufgrund des starken Anstiegs der Preise für Altpapier, Zellstoff und Erdgas wird seit Anfang April eine Kartonpreiserhöhung im Ausmaß von rund 10% umgesetzt.

## Umbau der Kartonmaschine III in Količevo

Im Jänner 2000 wurde die KM III in Količevo während eines vierzehntägigen Stillstandes umgebaut. Schwerpunkte waren die Erneuerung des Antriebs und die Modernisierung der Nasspartie mit dem Ziel, Produktivität und Produktqualität weiter anzuheben. Die Kosten des Umbaus beliefen sich auf 6,5 Mio. EUR.

## Verhandlungen über die Schließung des englischen Kartonwerks Colthrop

Der seit Jahren steigende Pfundkurs hat zu einer massiven Erhöhung der Kartonimporte aus Euroländern und damit zu einem extremen Verdrängungswettbewerb auf dem englischen Kartonmarkt geführt. Durch den Kartonpreisverfall in Pfund ist die Fortführung der Produktion aufgrund der hohen Standortkosten in Großbritannien wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Mayr-Melnhof Karton hat daher mit den Belegschaftsvertretern Verhandlungen über die Schließung des Standortes aufgenommen. Im Fall der Stilllegung wird die Versorgung der Kunden durch die anderen Werke der Gruppe sichergestellt.

# Die Mayr-Melnhof Packagingdivision

		<b>1. Qu. 2000</b>	1. Qu. 1999	+/-
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	in Mio. EUR	<b>109,9</b>	90,8	+21,0%
Betriebserfolg (EBIT)	in Mio. EUR	<b>7,5</b>	5,8	+29,3%
Operating Margin		<b>6,8%</b>	6,4%	
Produktion	in 1.000 Tonnen	<b>78</b>	69	+13,0%

<sup>1</sup> Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

Sehr gute Nachfrage in Westeuropa und die Verbesserung des Osteuropa – Geschäftes kennzeichneten die Entwicklung der Packagingdivision im 1. Quartal 2000. Dies ermöglichte eine hohe Auslastung der Werke und die optimale Nutzung der Hochleistungsanlagen.

Die verarbeitete Tonnage konnte im Zeitraum von Jänner bis März 2000 gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr um 13% auf 78.000 Tonnen erhöht werden.

Infolge der guten Mengenentwicklung, die auch das Hochqualitätssegment erfasste, stieg der Umsatz der Packagingdivision um 21% auf 109,9 Mio. EUR. Die verbesserte Nutzung der Anlagen und die Erholung im Segment Zigarettenverpackung trugen wesentlich zu einem deutlichen Anstieg des Betriebserfolges um 29% von 5,8 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR bei .

Dadurch erhöhte sich die Operating Margin auf ein gutes Niveau von 6,8% (1. Quartal 1999: 6,4%).

## Optimierung der Faltschachtelproduktion in Wien

Im Februar 2000 wurde entschieden, die zwei Produktionsstätten der Packagingdivision in Wien zusammenzulegen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Wien deutlich zu verbessern. Durch Investitionen in der Höhe von rund 4 Mio. EUR wird das Werk im laufenden Jahr zu einem europaweit konkurrenzfähigen Hochleistungsstandort ausgebaut.

## Ausblick

Aufgrund der anhaltend positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird auch für den weiteren Verlauf des Jahres 2000 in beiden Divisionen mit einer guten Auftragslage und hoher Kapazitätsauslastung gerechnet.

Der Auftragsstand der Kartondivision lag Mitte Mai mit 110.000 Tonnen weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Die rasante Verteuerung der Rohstoffpreise seit Mitte 1999 hat sich im April 2000 weiter fortgesetzt. Die Intensität dieses Aufwärtstrends scheint sich aus heutiger Sicht jedoch in den kommenden Monaten zu verlangsamen. Um die bisherigen Kostenerhöhungen aufzufangen, wurde eine nochmalige Kartonpreiserhöhung um 15% für alle Lieferungen ab 1. Juli 2000 notwendig und den Kunden mitgeteilt.

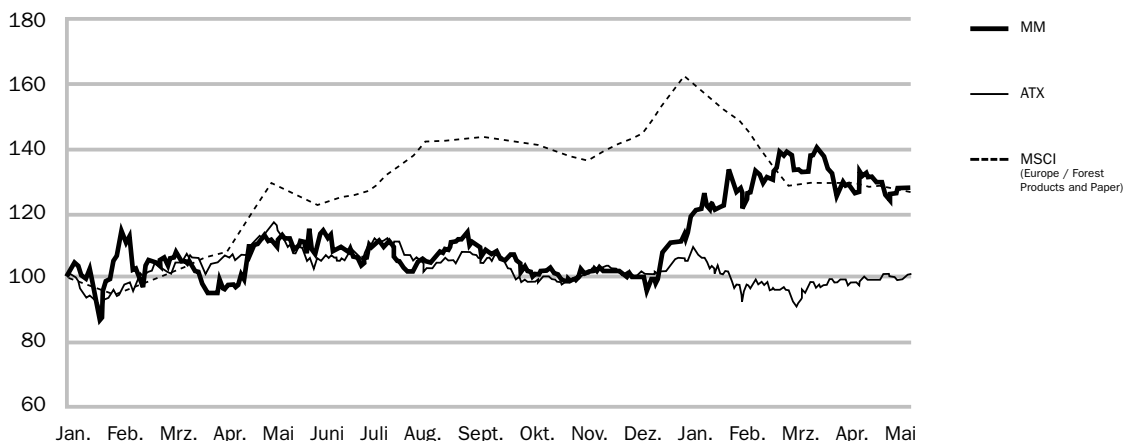
Somit bleibt die Umsetzung der notwendigen Preiserhöhungen sowohl für die Karton- als auch die Packaging-division die wichtigste Aufgabe der kommenden Monate. Angesichts der guten Nachfragesituation sollte dies auch möglich sein.

Für eine weitere Ergebnisverbesserung müssen die Effizienz- und Produktivitätssteigerungsprogramme konsequent fortgesetzt werden.

Der Vorstand der  
Mayr-Melnhof Karton AG

## Die Mayr-Melnhof Aktie

**Relative Performance der MM-Aktie 1999/2000**  
4. 1. 1999 = 100



Aktienkurs <sup>1)</sup> per 10. Mai 2000	53,00 EUR	Anzahl der Aktien (insges.)	12.000.000
Höchst 2000	58,00 EUR	Marktkapitalisierung	636 Mio. EUR
Tiefst 2000	46,00 EUR		

<sup>1)</sup> Schlusskurs